**XVIII/0504 Parksteuerung im Pappelweg
hier : Prüfantrag der FWG Mörsch**

Stellungnahme der Verwaltung:

Die aktuelle verkehrliche Situation stellt sich wie folgt dar: Am Ende des Pappelwegs vor der Kleingartenanlage befindet sich eine Parkbucht, beschildert für das Parken mit PKW. Die Fläche ist ausreichend für ca. 12 Fahrzeuge. Alternativ, wenn diese Fläche nicht ausreicht, kann entlang des Pappelwegs und der umliegenden Straßen nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung geparkt werden. Hinter der vorgenannten Parkfläche darf aufgrund der jetzigen Beschilderung nicht geparkt werden.

Ob eine Fläche für den Bau von weiteren Parkflächen zur Verfügung steht, z. B. die Grünfläche hinter der vorhandenen Parkbucht, muss wenn eine Umsetzung angestrebt wird, verwaltungsintern geprüft werden. Der Straßenverlauf des Pappelweges geht nach der Parkbucht in einen landwirtschaftlichen Weg über. Der landwirtschaftliche Weg ist beschildert mit Verkehrszeichen 260 "Verbot für Kraftfahrzeuge" sowie dem Zusatzzeichen "Landwirtschaftlicher Verkehr frei". Dies bedeutet, dass nur landwirtschaftlicher Verkehr, Radfahrer oder Fußgänger diesen Weg nutzen und befahren dürfen. Anderen Verkehrsteilnehmern ist das Zufahren oder Parken aktuell und auch im Sommer nicht erlaubt.

Die Verwaltung wird ein Zusatzzeichen "Anlieger frei" aufstellen bzw. anbringen. So wird die Zufahrt für Anlieger der Kleingartenanlage bzw. des Reiterhofes gestattet. Ein Be- und Entladen von Fahrzeugen vor den Kleingärten ist damit möglich. Des Weiteren wird der Verkehrsüberwachungsdienst ab Frühjahr die Verkehrssituation vor Ort immer wieder verstärkt kontrollieren.